CNH Baumaschinen GmbH Berlin

CNH-Streikzeitung

Verwaltungsstelle Berlin

Nr. 18 I 17. März 2006

24. Streiktag: Solidarität von vielen Seiten

In der gestrigen Streikversammlung wurde wieder mal deutlich: Die streikenden bei CNH sind nicht allein.

Luis Sergio, der Streikleiter der IG Metall, verlas zu Beginn der gestrigen Streikversammlung einige Solidaritätsadressen. Die Menschen, die ihre Solidarität bekunden kommen aus der ganzen Republik. Eine Postkarte aus Rügen, ein Fax der IG Metall Neu-Ulm-Günzburg verknüpft mit einer Spende über 200 Euro und ein Brief der Tarifkommission des IG Metall Bezirks Küste, auch mit einer Spende über 670 Euro. Die Streikversammlung nahm diese Unterstützung mit viel Beifall entgegen.

Danach wurde noch einiges zum Bürgerfest am Samstag, den 18. März bekanntgegeben. Dass alle Streikenden mit ihren Familien teilnehmen, ist selbstverständlich. Zusätzlich sollen alle die Werbetrommel rühren, damit es ein tatsächliches Bürgerfest wird. Auch ist immer noch viel Fantasie gefordert, um das Fest auch für Kinder zu einem großen Erlebnis werden zu lassen.

Solidaritätsgrüße gab es auch von einigen Gästen der Streikversammlung. Anwesend waren zwei Berufsschulklassen, ein Jugend 1-Seminar der IG Metall von der DGB-Bildungsstätte in Flecken und eine Delegation von EKO-Stahl in Eisenhüttenstadt. Alle bekundeten ihre Unterstützung mit dem Streik und ermunterten die CNHler in ihrem Kampf nicht nachzulassen. Sie wünschten dem Streik einen erfolgreichen Ausgang.

Streikleiter Luis Sergio verliest Solidaritätsadressen, die mittlerweile aus ganz Deutschland bei CNH eintreffen

Manuela Bergmann, IG Metall

Renato Thieleke von EKO-Stahl

Daniel Wucherpfennig vom DGB

Grüße des Berufschullehrers

V.i.S.d.P.: Arno Hager, IG Metall Verwaltungsstelle Berlin, Alte Jakobstr. 149, 10969 Berlin; Agentur wpod

Samstag feiern wir mit den Spandauer Bürgerinnen und Bürgern

Große Ereignisse werfen ihre Schatten voraus. Viele Aktivitäten und Aktionen für Samstag werden vorbereitet.

Heute wirkte das Streikzelt mehr wie eine Werkstatt. An vielen Stellen wurde diskutiert, ein Seminar durchgeführt und für den Samstag gebastelt, gemalt und geschrieben. Man konnte den Eindruck gewinnen, dass das Durchschnitssalter im Zelt abrupt um zehn Jahre gefallen war. Viele Jugendliche zeigten ihre Solidarität mit dem Streik.

Berufsschüler von der Georg Schlesinger Schule entrollen ihr Solidaritätstransparent in der Streikversammlung

Andreas sorgt jeden Tag für gutes und reichliches Essen

Unterstützung kam gestern auch von der Verdi, Berlin Nord-West

Hier darf endlich nach Herzenslust falsch geschrieben werden

Diese Kartons warten auf ihren Einsatz in der Spandauer Altstadt